

Veranstaltungsort

Schloss Maretsch
Claudia-de'-Medici-Straße, Str. 12;
39100 Bozen/IT;
www.maretsch.info

Anmeldung

Online bis spätestens 28.02.2020
möglich unter folgendem [Link](#).
Aufgrund der Datenschutzgrundver-
ordnung (DS-GVO) ist die Anmeldung
nur über dieses Formular möglich.

Tagungsbeitrag

Die Konferenz ist kostenfrei. Darin enthal-
ten ist die Teilnahme an den Kaffeepau-
sen sowie Mittag- und Abendessen.

Sprachen

Der Matchmaking Workshop findet auf Englisch
statt. Für die Konferenz zur Klimakommunikation
gibt es Simultandolmetschung in Deutsch,
Französisch, Italienisch und Slowenisch.

Anreise

Wir bitten alle TeilnehmerInnen um eine klima-
freundliche Anreise! Vom Hauptbahnhof Bozen
erreichen Sie Schloss Martesch fußläufig in 15
Minuten. Für den ÖPNV in Bozen nutzen Sie bit-
te: www.sii.bz.it Für einen Vergleich Ihrer Reise-
optionen empfehlen wir www.goeuro.at.

Eine Anreise mit dem Flugzeug oder Auto
ist unvermeidbar – dann empfehlen wir zur
CO2-Kompensation www.atmosfair.de.

Übernachtung

Bitte planen Sie frühzeitig Ihre Übernachtung
in Bozen. Wir haben für Sie ein Kontingent in
einigen Hotels reserviert.
Bitte nutzen Sie dazu die Buchungskennwör-
ter „Alpine Climate Board“ oder „ALPACA“.

- Villa Anita: ca. 55,00 €
(Apartments, teilweise mit Gemeinschafts-
bad; Kontingent bis 22.02.2020)
- Stadt Hotel Città: 117,00 €
(Kontingent bis 22.02.2020)
- Parkotel Luna Mondschein: 128,00 €
(Kontingent bis 10.02.2020)
- Hotel Greif: 127,00 €

Green Event

Diese Konferenz wurde ausgezeichnet als
„going GREEN EVENT“: [umwelt.provinz.
bz.it/dienstleistungen/green-event.asp](http://umwelt.provinz.bz.it/dienstleistungen/green-event.asp)

Kontakt

Katharina Gasteiger, Allianz in den Alpen,
info@alpenallianz.org
Katharina Zwettler, Bundesministerium für
Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie,
katharina.zwettler@bmnt.gv.at

Ohren spitzen, Geschichten erzählen, Kontakte knüpfen

So schaffen wir gemeinsam den Übergang zu klimaneutralen und resilienten Alpen.

Matchmaking Workshop & Konferenz zu Klimakommunikation

Von der Alpenen Partnerschaft für lokale Klima-
aktionen (ALPACA) und dem Alpenen Klimabeirat

Klimawandel, Klimakrise, Klimanotstand: Wie
finden wir die richtigen Worte, um über die glo-
bale Erwärmung zu sprechen und mehr Nach-
haltigkeit zu bewirken? An der Konferenz er-
wartet die Teilnehmenden Inputs zu politischem
Framing und Kommunikation, interaktive Work-
shops mit Praxisbeispielen, Möglichkeiten zum
Netzwerken und ein Abend voller inspirierender
Kurzfilme.

Beim Matchmaking Workshop sind VertreterIn-
nen von Klima-Aktivitäten in den Alpen – von der
lokalen bis zur grenzüberschreitenden Ebene –
eingeladen, sich auf neue Aktionspfade zu be-
geben. Sie lernen die Ideen für die Umsetzung
des Alpenen Klimazielsystems 2050 kennen und
gemeinsam diskutieren wir die Kernfrage: Wer
setzt was wann um?



11./12. März 2020
Bozen, Italien
Schloss Maretsch

Mittwoch, 11. März 2020

09:00 **Matchmaking Workshop des Alpenen Klimabeirats:**
Wir unternehmen die nächsten Schritte hinsichtlich der Umsetzung des Alpenen Klimazielsystems 2050.

15:00 Kaffeepause

15:30 Begrüßung und einleitende Worte

15:45 **„Politische Rahmenbedingungen: Ist die Klimakrise auch eine Kommunikationskrise?“**, Christoph Hofinger, SORA

„Theorie der Kommunikation zum Klimawandel“, Christian Mumenthaler, Labor für Verbraucherentscheidungen und nachhaltiges Verhalten, Institut für Psychologie, Universität Genf

Fragen aus dem Plenum und Diskussion

17:30 **Gute Beispiele und Videos zur Klimawandelkommunikation**

- „Thermostat 6“ ein Animationsfilm von StudentInnen der GOBELINS, l'école de l'image/FR
- „Cool Down Places“ der KLAR-Region Oberes Mölltal/AT
- CasaClima CO2-cube/IT
- ...und mehr!

Diskussion im Plenum: Was können wir von diesen Beispielen lernen?

19:00 Zusammenfassung und Ausblick auf den zweiten Tag

19:30 Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 12. März 2020

8:30 **Gemeinsamer Einstieg in den zweiten Tag, Vorstellung der Sessions**
Es gibt die Möglichkeit sich in zwei der folgenden Sessions aktiv einzubringen:

- **Mehr Budget, mehr Sichtbarkeit und mehr Wirkung für Klimaaktivitäten** – ein gutes Beispiel für Klimamarketing, der „Klimafrühling Oberland“, Stefan Drexelmeier, Geschäftsführer der Energiewende Oberland, Session auf Englisch
- **Probier amol** – Experimente zu nachhaltiger Mobilität und Ernährung, Karin Feuerstein-Pichler, Programmleitung Energieautonomie Vorarlberg, Session auf Deutsch
- **Umsehen, umdenken, umsteigen** – Verhaltensänderung in der Mobilität und mit Hilfe des Klimaspiels „100max“, Maya Mathias, Projektleiterin Kommunikation, CIPRA International, Session auf Englisch
- **Kommunikation von Klimaschutz im Alltag** – Wie kann die (Energie)wende im Kopf funktionieren? Silke Lunnebach, Projektkoordinatorin, Klimabündnis Deutschland, Session auf Englisch
- **Anpassungsstrategie für die Stadt Meran, ein partizipativer Prozess**, Madeleine Rohrer, Gemeindereferentin Raumordnung der Stadt Meran und Marc Zebisch, Institutsleiter des Institutes für Erdbeobachtung, Eurac Research, Session auf Englisch
- **Förderung der „Charta von Budoia“ in den italienischen Gemeinden**, Luca Cetara Italienische Delegation bei der Alpenkonvention, Antonio Ballarin Denti, Stiftung Lombardia per l'Ambiente und Roberto De Marchi, Energieagentur Friaul-Julisch Venetien, Session auf Englisch

Sessions Runde 1: Austausch von praktischem Wissen und Erfahrungen zur Klimawandelkommunikation

10:00 Kaffeepause

10:15 **Sessions Runde 2: Austausch von praktischem Wissen und Erfahrungen zur Klimawandelkommunikation**

11:45 Abschluss und Ausblick

12:30 Mittagessen
